

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 05.10.2021
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 880.63	Beschlussvorlage-Nr. GR-2021-109
Verpachtung der kommunalen landwirtschaftlichen Grundstücke 2021 bis 2027 hier: Pachtpreise und Pachtbedingungen	Sachbearbeiter: Frau Buchmiller

Beschlussvorschlag:

A) Der Gemeinderat beschließt ab Martini 2021 folgende Pachtpreise für kommunale landwirtschaftliche Flächen:

Ackerflächen	1,80 Euro/ar
(Dauer-)Grünland	1,00 Euro/ar
Kommunale Ökoausgleichsflächen	0,10 Euro/ar
Gartenflächen/Rebstücke/Kleingärten	individuell nach Größe und Lage

Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Pachtverträge abzuschließen.

B) Der Gemeinderat beschließt, dass von der kommunal verpachteten Fläche ein bestimmter Anteil insektenfreundlich/wildtierfreundlich bewirtschaftet werden muss. Dies soll gestaffelt umgesetzt werden:

- **Ab Martini 2022** **10% der von der Gemeinde angepachteten Fläche**
- **Ab Martini 2024** **20% der von der Gemeinde angepachteten Fläche**
- **Ab Martini 2026** **30% der von der Gemeinde angepachteten Fläche**

C) Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend die neuen Pachtverträge zu gestalten.

Sachverhalt:

Zu A)

Zu Martini 2021 laufen die derzeitigen landwirtschaftlichen Pachtverträge aus, eine Weiterverpachtung ist vorgesehen. Im Zuge der Neuabschlüsse der Pachtverträge wurde eine Abfrage bei verschiedenen Kommunen nach deren Pachtpreisen erstellt.

Mit den bisherigen 1,50 Euro (generell) liegt Ringsheim unter dem befragten Durchschnitt. Für die nächste Pachtperiode von Martini 2021 bis Martini 2027 ist eine moderate Erhöhung bzw. Anpassung der Pachtpreise vorgesehen. Weiter soll eine Diversifizierung eingeführt werden, da die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten unterschiedliche Ertragsmöglichkeiten bieten. So soll zukünftig

- für (Dauer-)Grünland 1,00 EUR (statt bisher 1,50 EUR)
- für Ackerland 1,80 EUR (statt bisher 1,50 EUR)
- für kommunale Ökoausgleichsflächen 0,10 EUR (neu)

erhoben werden.

Mit diesen Vorschlägen/Pachtpreisen würde die Gemeinde noch immer unter dem kommunalen Durchschnitt der angefragten Gemeinden liegen. Für einige Flächen (Dauer-)Grünland ergibt sich sogar eine deutliche Pachtreduzierung.

Zu B)

Die Gemeinde möchte, möglichst gemeinsam und in Abstimmung mit den landwirtschaftlichen Betrieben vor Ort, nach und nach Biodiversität, Klimaschutz sowie die Arten- und Landschaftsvielfalt fördern bzw. auch Insekten und/oder Wildtieren bessere Lebensbedingungen ermöglichen. Gleichzeitig sollen aber auch eine gute Bewirtschaftung und Ertragssicherheit für die Landwirtschaft insgesamt gewährleistet bleiben. Deshalb soll in die neuen Pachtverträge folgende Komponente mit eingebaut werden:

Auf nach und nach bis zu 30% der von der Gemeinde angepachteten Fläche müssen vom jeweiligen Pächter insektenfreundliche und/oder wildtierfreundliche Ansaaten vorgenommen werden. Dies können sein:

- insekten-/wildtierfreundliche Energiepflanzen wie z.B. durchwachsende Silphie
- Blumenwiesen / Blühstreifen / Wildtierstreifen
- Ansaaten, die FAKT-förderfähig sind
- Sonstige Ansaaten, die die genannten Bedingungen / Zielsetzungen erreichen

Die Ansaaten auf diesen Flächen dürfen (außer bei der evtl. nötigen Ansaat) nicht mit Pflanzenschutzmitteln, Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmittel (Herbiziden, Insektiziden und/oder Fungiziden) behandelt werden.

Welche Flächen, auf denen die insektenfreundlichen und/oder wildtierfreundlichen Ansaaten erfolgen, können die Landwirte selbst festlegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsjahr 2019 wurden Einnahmen aus Miete und Pacht (Ackerfläche, Gärten und Grünflächen) in Höhe von 10.351,20 Euro verbucht.

Nach der vorgeschlagenen Anpassung wird mit Einnahmen von ca. 13.000 Euro jährlich kalkuliert. Dies ist jedoch der angewachsenen Zahl an kommunalen Flächen (im Zuge des Ankaufsprogramms im Zusammenhang mit dem 3. und 4. Gleises an der A5 sowie einer neuen großen Fläche im ZVT-Gebiet) zu verdanken.

Anlage:

Übersicht von Pachtpreisen in der Region

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Pachtpreise (ar)- Vergleich

GR-2021-109 Anlage 1

	Grünland	besseres Grünland	Wiese	Ackerland	kommunale Ökoausgleichsfläche
Herbolzheim	0,50 €	1,20 €	1,30 €	1,65 €	
Teningen	1,50 €		1,50 €	2,00 €	
Ringsheim -bisher-	1,50 €			1,50 €	1,50 €
Ringsheim -neu-	1,00 €		1,00 €	1,80 €	0,10 €
Ettenheim	0,50 € - 1,00 €			0,80 € - 1,20€	
Mahlberg			1,00 €	1,40 €	
Kenzingen	1,50 €		1,50 €	2,50 €	
Riegel			1,50 €	3,50 €	
Kappel-Grafenhausen	1,10 €		1,10 €	1,60 €	
Rust	0,59 €			1,13 € - 1,70 €	0,46 € - 0,48 €

* Zahlen ohne Gewähr